

SO KLINGT RAP AUS MIAMI:

FLO RIDA KOMMT NACH MÜNCHEN

Mit dem Tanzfilm **STEP UP 2** ging es los. **Tamar Dillard** aus Miami, der sich nach seiner Heimat einfach **FLO RIDA** nennt, hatte 2007 einen Song gemacht: „*Low*“. Damit das was wird, stellte ihm sein Label **Warner** den erfolgreicheren **T-PAIN** als Fea-

ture zur Seite, und brachte den Song 2008 auf dem **STEP-UP-Soundtrack** unter: *Low* ging auf die Nr 1 der US-Charts.

Rap kommt aus armen Gesellschaften, aber in der Heimat von FloRida leben geladene Steueroptimierer. Gerade verlegen viele ihre Schweizer Konten hierher, denn Florida ist eine Steuer-oase. Man kann sich in Miami nicht hinstellen und sozialkritische Texte rap-pen.

Flo Rida versucht es gar nicht. Ein Jahr nach „*Low*“ macht er einen Superhit der 80er nochmal zu einem: „*You spin my Head round*“.

Im nächsten Jahr, 2010, der erste Deal mit **DAVID GUETTA**: „*Where them Girls*“, ein paar Monate später gleich nochmal: „*Club*

can't Handle Me“. Der Song kommt in den Soundtrack von **STEP UP 3D**, das funktioniert wieder, beides Platin.

Dann, 2011: *Good Feeling*, diesmal hilft **Avicii**. Sein Hit „*Levels*“ ist Basis des Songs, an dem 8 weitere Komponisten mitgeschrieben haben. Sowas ist ein sicheres Zeichen, dass ein Musiker im Big Biz aufgeht. Flo Rida spielt mit und macht, was er soll: viel **BlingBling** fürs Klischee.

Weiter gehts mit dem Londoner Dance-Producer **TAIO CRUZ** und „*Hangover*“. Auch

das läuft auf jedem Floor der Welt.

2012 erst „*Wild Ones*“, dann der No.1-Hit „*Whistle*“. Beides 9fach Platin. Für den sinnfreien Text übers Blasen waren acht Texter beschäftigt (sicher arbeiten sie auch für Donald Trump).

FLO RIDA
DEUTSCHLAND-TOUR:
05. JUNI
MÜNCHEN
ZENITH

2013 nimmt der Russe **TIMATI** Flo Rida mit zu „*I don't mind*“. Rida seinerseits bekommt für „*Believe It*“ **PIT-**

BULL als Feature. Die Idee zum Song holen sich die Producer von einem Londoner

House-Duo, das Video zocken sie dreist bei **DIPLÖ**: „*you're a fuck ass fuckboi for ripping off my video*“, twittert der an Flo Rida, der persönlich davon vermutlich gar nichts wußte. Aber so läuft das im Biz.

Ein paar Monate gibt es keine News, außer dass Flo Rida sogar im Steuerparadies den Staat beschleißt: drei Jahre hat er keine Steuern gezahlt, 1,2 Millionen muß er nachzahlen. Mitte 2014 meldet die Behörde, dass alles bezahlt ist. Dann kann's ja weitergehen: In die Weihnachtszeit 2014 platzt der nächste No.1-Hit „*GDFR - Goin down for Real*“.

Vierzehn Autoren und fünf Produzenten, dafür diesmal auch nichts geklaut. **GDFR** läuft bis heute überall rauf und runter. 2015 folgt ein Mini-Album, die *My House-EP*.

Februar 2016 gibts einen neuen Song mit **JASON DERULO**: „*Hello Friday*“. Das ist kein Partysound mehr. **Tamar Dillard**, dem 36jährigen hinter dem Musikindustrie-Produkt „*Flo-Rida*“, wird es egal sein. „*Ich höre 2Pac, Notorious B.I.G., Outkast, Jimmy Hendrix, auch Gospel. Ich bin ein Typ, der jede Art von Musik hört.*“

Für seine Tour hat er angekündigt: „*Alle meine Hits, nonstop!*“ Klar, ein neues Album gibts nicht zu promoten. Also viel Zeit für seine sieben Platin-Hits und alle anderen.

global
CONCERTS

BRAND

TICKETS UNTER: 089 - 49 00 94 49 (MO.-FR. 10-17 UHR)

KARSTEN JAHNKE KONZERTDIREKTION PRESENTS



FLO RIDA

AMPYA

kultunews

NEWARKER
Dance for the moment

BRavo



05.06.16 ZENITH MÜNCHEN